

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 150.

Montag, 1. Juli 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Aufnahme für die Nummer des Ausgabeblattes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Herr Alwin Behner in Rödern

beabsichtigt in dem auf Grundstück Nr. 57 errichteten, unter Nr. 19 des Brandversicherungs-Katasters für Rödern verzeichneten Grundstücke eine

Kleinvieh-Schlächtereianlage

zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbe-Ordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen. Großenhain, am 28. Juni 1907.

Reg.-Nr. 1552 a F. Königl. Amtshauptmannschaft.

Verdingung.

Die zum Bau einer Friedhofskapelle nebst Beichenhalle erforderlichen a) Erd- und Maurerarbeiten und b) die Zimmerarbeiten, sowie c) die Maurerarbeiten zum Portal und zur Einfriedigung sollen getrennt oder im ganzen vergeben werden. Die Zeichnungen sind an Wochentagen von vorm. 8 bis 12 Uhr auf dem Pfarramt einzusehen, die Bedingungen und Blankette sind ebendort gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen. Angebote sind verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift bis 12. Juli vorm. 10 Uhr an den Unterzeichneten einzugeben. Die Eröffnung findet an demselben Tage um 11 Uhr vorm. im Konfirmandenzimmer des Pfarrhauses statt. Die Auswahl unter den Angeboten bleibt vorbehalten. Die Angebote sind 4 Wochen verbindlich. Der Kirchenvorstand.

Gröba, am 1. Juli 1907.

Burkhardt, Pfarrer, Vors.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 1. Juli 1907.

Das war ein Leben gestern auf dem Festplatz im Stadtpark, wozu das Komitee-Komitee das Publikum gelockt hatte, zu dem Zwecke, den Bestrebungen des Komitees wieder einmal einige Mittel zuzuführen. Und wenn der Erfolg gleich vorweg betrachtet werden soll, so darf man wohl sagen, daß das Komitee mit ihm zufrieden gewesen ist — bis um 7 Uhr. Dann änderte sich leider das Bild durch die unberechenbaren Wetterlaunen, auf die man zwar gefaßt sein mußte, die aber doch einen unerwünschten Ausfall an Einnahmen herbeiführten, auf den man sich nicht gern gefaßt machte. Am Nachmittag war der Besuch des Festplatzes sehr stark, stärker wohl noch wie vor zwei Jahren zum großen Partifest. Der Andrang an der Kasse, die man geschmückt mit einem übrigens recht hübschen, als Ausweis dienenden Festzeichen verließ, war teilweise ganz enorm und das Publikum zögerte dann auch nicht, sich in den Tunnel hineinzubegeben und all das auf sich einwirken zu lassen, was da geboten wurde. Schon in der letzten Nummer dieses Blattes schilderten wir die Herrlichkeiten des Festplatzes und so erübrigt sich wohl heute ein näheres Eingehen. Es kann gesagt werden, daß im großen Ganzen alles recht gut vorbereitet war und auch durchgeführt wurde. Nicht belagert war z. B. ständig die Glühkassette, der Bierstich schien sich auch guten Besuchs zu erfreuen, ebenso das Kabarett und natürlich die Verkaufstände und Schankstätten. Heißig benutzt wurde von der Jugend Rutschbahn und Karussell. Am Abend würde der Besuch noch stärker geworden sein, aber die Freude fand ein vorzeitiges Ende durch ein herausziehendes Gewitter, und in nicht langer Zeit lag der erst so beliebte Festplatz ziemlich verwaist da. Es findet deshalb heute Fortsetzung des Festes statt und sei auf die Anzeige Seite 4 d. Bl. verwiesen. Insbesondere wird heute das Feuerwerk seine Anziehungskraft nicht verfehlen und sicher noch einmal zahlreiche Besucher nach dem Festplatz führen. Die Reihenfolge dieses pyrotechnischen Schauspielers ist aus der „Partifestzeitung“ zu ersehen.

Das 50-jährige Jubiläum ihres Bestehens konnte heute die rühmlichst bekannte Firma Ferdinand Schlegel begehen. Der Jubelsturm und deren Inhabern unsere herzlichsten Glückwünsche!

Der gestrige Sonntag ging doch nicht ganz vorüber, ohne daß sich unter Blitz und Donner die Schleusen des Himmels öffneten. Am Westhimmel zog in der siebenten Abendstunde langsam ein Gewitter herauf, das dann bis in die zehnte Stunde am Himmel stand und außer starken elektrischen Entladungen wieder reichlichen Regen mit sich brachte.

— Nach dem der diesjährige Ritt der Kavallerie-Offiziere 12. Armee-Korps um den Kaiserpreis heute stattgefunden hat, erfolgt er bei den Kavallerie-Offizieren 19. Armee-Korps am 4. d. M. Der Ritt am 4. Juli hat den Anfang in Borna im Kasernenhofe des Karabinier-Regiments und endet im Karadenlager Jettshain vor der Offiziers-Preisfeier. Die zu Grunde gelegte allgemeine Lage geht den Teilnehmern schon vorher zu. Die eigentliche Aufgabe schaltert sie am 3. Juli abends in Borna durch den Kommandeur des Karabinier-Regiments, Oberst v. Weid. Bestenfalls ist mit der Leitung des Abreitens der Offiziere, das in Zwischenräumen von je 5 Minuten und in der durch das Los bestimmten Reihenfolge statt-

findet, beauftragt worden. Das Eintreffen der Teilnehmer am Ritt im Karadenlager Jettshain überwacht der Führer der 24. Kavallerie-Brigade, Oberst Gadegast. Vespäter hat bei Ankunft der Offiziere gemeinsam mit einem Veterinär des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 den Zustand der Pferde festzustellen, ebenso am nächsten Tage vormittags nochmals.

— (Zu dem morgen auf dem Truppenübungsplatz Jettshain bei dem 3. Feldartillerie-Regiment Nr. 32 stattfindenden Abteilungschießen sind Se. Majestät der König mit Gefolge, und zwar Oberst v. Wiludt und Major v. Sulitz, zugegen. Eintreffen bereits wieder heute abend mit Sonderzug auf dem Truppenübungsplatz, wo Ueberrnachtung stattfindet. Se. Majestät fahren nach beendeteter Besichtigung im Automobil nach Dresden zurück. Se. Excellenz der Kriegsminister mit Oberst Bierling, Major Rohde und Hauptmann von Dambrowski treffen morgen früh ein, um genannten Abteilungschießen beizuwohnen. Außerdem sind noch anwesend Se. Excellenz der kommandierende General, General der Infanterie Graf Viktor von Eckardt und Hauptmann von Wolf und Se. Excellenz der Kommandeur der 40. Division, Generalleutnant Borch, und Hauptmann Jahn.

— Begünstigt durch die unbeständige Witterung in diesem Jahre, schreibt uns Herr Kaufmann Bernh. Müller, folgen sich hier und da bereits jetzt schon die Anfänge der Peronospora (Falscher Mehltau) an den Weizenblättern. Es ist darum jedem Weizenbesitzer, soweit dies noch nicht geschehen, anzuraten, ein schleuniges Besprühen mit Kupferfäulbrühe vorzunehmen.

— Mit der vom Königl. Ministerium des Innern ausgehenden, in unserm Blatt mehrfach erwähnten Anregung, infolge der hier hiesige Handelschulvorstand anderen sächsischen Städten folgen und auch in Riesa durch Einrichtung von Unterrichtskursen an der Handelslehranstalt jungen Mädchen, die in kaufmännischen Geschäften tätig sind, in solche eintreten wollen oder im väterlichen Geschäfte helfen, Gelegenheit zur Ausbildung im kaufmännischen Beruf geben will, beschäftigt man sich am Sonnabend, den 29. Juni, auf der in Dresden stattgefundenen Versammlung des Vereins sächsischer Handelschullehrer. In dem Vortrag über Errichtung und Einrichtung von Handelschulen für Mädchen begründete der Vortragende (Handelschullehrer Wablen-Plauen) nachstehende Vorschläge, die nach längerer Debatte mit einigen Abänderungen von der Versammlung angenommen wurden. 1. Die Errichtung von Handelschulen für Mädchen, die sich dem kaufmännischen Beruf widmen, hat an allen Orten, wo ein Bedürfnis vorliegt, zu erfolgen. 2. Sie sind am zweckmäßigsten den bestehenden Handelschulen als Abteilungen anzugliedern. 3. Die gesetzliche Regelung der Schulpflicht ist anzustreben. 4. So lange nicht Staat und Gemeinde die Errichtung und Unterhaltung dieser Schulen übernehmen, sind Handelskammern und kaufmännische Körperchaften Träger derselben. 5. Diese Schulen sind in gleicher Weise von Staat und Gemeinde zu unterstützen, wie die Handlungslehrlingschulen. 6. Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse können die Mädchen an dem Unterrichte für Handlungslehrlinge teilnehmen. 7. Es ist anzustreben, daß in den Handelschulen für Mädchen dasselbe Lehrziel erreicht wird, wie in den Handlungslehrlingschulen. 8. Die Unterrichtsgegenstände sind dieselben wie in der Handlungslehrlingschule; nur muß auf die Ausbildung der Mädchen in den technischen Fächern (Stenographie, Maschinenschriften) mehr

Zeit verwandt werden. Der Unterricht in den fremden Sprachen ist fakultativ. 9. Zur Erreichung des Unterrichtszweckes ist für Mädchen, die in kaufmännischen Geschäften tätig sind, dieselbe Unterrichtsdauer und Stundenzahl wie bei den Lehrlingen notwendig. An Stelle der 3-jährigen Kurse kann der Unterricht in einer 2-jährigen Volksschule gelten.

— Die am Sonnabend ausgesprochene Vermutung, daß der Blitz bei dem aufgetretenen heftigen Gewitter auch in nächster Nähe mehrfach eingeschlagen haben könnte, hat sich bestätigt. Ein kalter Strahl fuhr in dem Hause Feldstraße 10 zum Schornstein herein und ging an einem Klingelzug wieder ins Freie, ohne daß er mehr Schaden als ein paar unbedeutende Löcher verursacht hätte. Im Stadtpark wurde ein Baum vom Blitz gestreift, ebenso in einem Privatgarten. An der Straße nach Lommagsh wurde von einer großen Linde die Rinde durch den Blitz abgeschält.

— In Großenhain wird in diesem Jahre vom 13.—17. Juli das 2. Heimat- und Partifest begangen. Sein Programm ist sehr reichhaltig.

— Der Roggen beginnt bereits merklich zu bleichen. Peter und Burzel bricht dem Korn die Wurzel! sagt der Landmann von Peter und Paul (29. Juni). Von diesem Zeitpunkt reist der Roggen Tag und Nacht, um in etwa 14 Tagen unter den wuchtigen Hieben des Schnitlers als reife Frucht zu fallen.

— Eine Anzahl Schiffsfahrtsinteressenten unternimmt am Dienstag, den 9. Juli mit dem der Säch.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft gehörigen Personen-dampfer „Bohemia“ eine Fahrt nach Magdeburg. Dieselbe beginnt um 3 Uhr morgens in Meissen. Zwischen Meissen und Riesa wird nach fahrplanmäßigen Zeitabständen an allen Dampfschiffstationen angelegt. Der Ausflug verspricht insofern interessant zu werden, als hierbei eine den meisten Teilnehmern jedenfalls noch wenig bekannte Stromstrecke befahren wird, die mancherlei Gelegenheit zu eingehenden Beobachtungen nach der Stromschiffahrt Seite hin und auch, namentlich was die Anhalter Strecke anbelangt, mannigfaltige landschaftliche Reize zu bieten vermag. Zur Rückfahrt am darauffolgenden Tage eignet sich am besten, soweit sich einzelne Teilnehmer nicht noch zu Abstechern entschließen, der 1/2 5 Uhr ab Magdeburg über Halle nach Leipzig verkehrende Schnellzug, der dort günstigen Anschluß an den 1/2 8 Uhr in Riesa eintreffenden Schnellzug erreicht. An der Fahrt teilzunehmen ist auch den Schiffsfahrtskreisen fernher liegenden Personen gern gestattet.

— Der Pfarrerverein im Königreich Sachsen hielt in Bahren seine Jahresversammlung ab. Sie war sehr gut aus dem ganzen Lande besucht und wurde statt von dem erkrankten Vorsitzenden, Pfarrer Fraustadt-Schreibitz, von Archidiaconus Planitz-Leipzig geleitet. Nachdem Pastor prim. Wehrt-Bahren die Versammlung eröffnet hatte, erfolgte die Vorlegung des Jahresberichts. Das Hauptinteresse im abgelaufenen Jahre konzentrierte sich auf den in Dresden abgehaltenen Deutschen Pfarrertag und die Verhandlungen der Landesynode über die Neuordnung der Besoldungsverhältnisse der Geistlichen der evangelisch-lutherischen Landeskirche und über die geistliche Ortschul-aufsicht. In der Besprechung des Jahresberichts wurde mit warmen Worten die Haltung der Synode gegenüber den Bestrebungen auf eine zeitgemäße Erhöhung des Einkommens der Geistlichen der Landeskirche anerkannt und

Nur 50 Pfg.

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle; durch die Post frei ins Haus 60 Pfg.; bei Abholung an jedem Posthalter Deutschlands und durch die Austräger frei ins Haus:

nur 55 Pfg.

erfundenen Heroplan im September einen Flug über die französische Hauptstadt ausführen. Nach der Landung werde er seine Maschine mit Dynamit gefüllen, um die Nachahmung zu verhindern. Corvin sagte: "Ich bin sicher, daß der Flug gelingen wird. Meine Maschine, welche gurgelt in verschiedenen Werksstätten in der Umgebung von Paris gebaut wird, erhält einen 100 pferdigen Motor und kann eventuell fünf Personen tragen. Santos Dumont und andere haben Maschinen konstruiert, die nicht fliegen, sondern nur gleiten. Das Prinzip meines Apparates ist ganz anders. Es kann von der Ebene gerade aufsteigen und sich nach jeder Richtung bewegen." Eine Stunde vor seinem Aufstieg will Corvin die Zeitungen benachrichtigen.

Der Urheber der lex Heinze, der Töpler Heinze, hat das Buchhaus Jochen verlassen, hinter dessen Mauern er 15 Jahre zugebracht hat. Er erhängte im Jahre 1887 mit seiner Frau und andern einen Wächter Braun, um in ihm den Zeugen eines Diebstahls zu beiseitigen. Im Juli 1892 wurde das Ehepaar nach langer Verhandlung von den Geschworenen für schuldig erkannt. Heinze wurde zu 15 Jahren, seine Frau zu 10 Jahren Buchhaus verurteilt. Die standbälligen Enthüllungen in der Gerichtsverhandlung führten zur Vorlage eines Gesetzesentwurfs zur Bekämpfung der Unsitlichkeit, der kurz die lex Heinze genannt wurde.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 1. Juli 1907.

Paris. Das "Journal des Debats" teilt mit, das Kriegsministerium erkläre, es sei ihm nichts bekannt über das von dem "Matin" verbreitete Gerücht, daß Deutschland geheime Pläne von dem französischen leibbaren Luftschiff empfangen habe.

Paris. Das "Journal des Debats" teilt mit, das Kriegsministerium erkläre, es sei ihm nichts bekannt über das von dem "Matin" verbreitete Gerücht, daß Deutschland geheime Pläne von dem französischen leibbaren Luftschiff empfangen habe.

Paris. Die Republikaner sollten bei den nächsten Kantonalwahlen ihre Pflicht tun. Die Angriffe der Reaktionen würden wie stets vergeblich sein.

London. Ein Skandal, der in ganz England großes Aufsehen hervorruft, hat sich hier ereignet. Gegen einen General wurde ein Haftbefehl erlassen unter der Beschuldigung, die ihm anvertrauten Soldaten der Vereinerung der Soldaten und Seeleute veruntreut zu haben.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

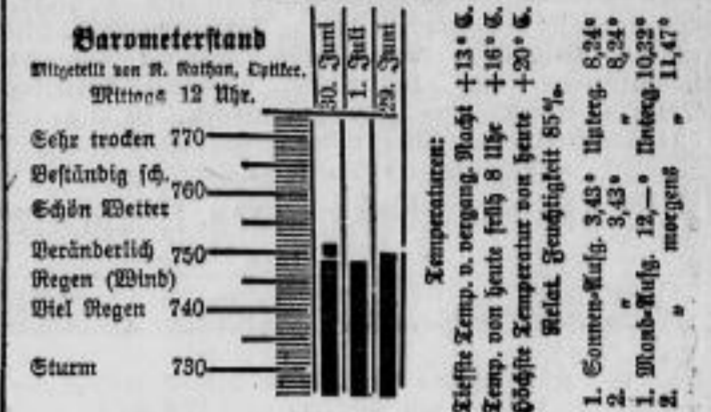
San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

San Francisco. Ein Dampfer, der von den Philippinen kam, berichtet, ein Luftkutter der Vereinigten Staaten habe 29 japanische Seehundjäger abgefangen, die auf der St. Paul-Insel unberechtigt jagten.

Landwirtschaftliche Warenpreise zu Großhändlern am 29. Juni 1907.

Table with 4 columns: Item, Price per 1000, Price per 100, Price per 10. Items include Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Wetterwarte.



Wetterprognose für den 2. Juli: Ziemlich trübe und regnerisch, mäßige nordwestliche Winde, kühl.

Fahrplan der Säch.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Gültig vom 15. Mai bis mit 1. September 1907.

Table with 4 columns: Destination, Departure, Arrival, Price. Destinations include Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Brechdurchfälle und Sommerdiarrhöen verhindert man am leichtesten durch die Ernährung der Kinder mit "Rufete"-Kindermehl, welches leicht verdaulich ist, den Magen und Darm schon und den Darmbakterien einen reichlichen Nährboden darbietet. Bei schon bestehenden Magen- und Darmstörungen gibt man das "Rufete"-Mehl stets mit Ausschluß der Milch.

Dresdner Börsenbericht des Niesauer Tageblattes vom 1. Juli 1907.

Large table with multiple columns showing stock market data for various companies and bonds, including Deutsche Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, and Industrieller Gef.

An- und Verkauf
von Wertpapieren, ausländ. Banknoten
und Geldsorten.

Mündelsichere Werte
stets vorrätig.

Diskontierung u. Einziehung
von Wechseln und Checks.

A. Messe, Bankhaus

RIESA

gegründet 1892

besorgt sämtliche in das Bankfach einschlagende Geschäfte zu den
kulantesten Bedingungen.

Einlösung von Coupons.
Verlosungs-Controle.
Annahme von Geldern
zur Verzinsung von 3-4 1/2 % je nach
Kündigung.

Stahlkammer.

Gasthof Bauitz.

Su unserer am Mittwoch, den 3. Juli, stattfindenden

Kaffeekränzchen

laden hierdurch ganz ergebenst ein Oswald Götzig und Fran.

Für Wiederverkäufer: Seifenpulver, Marke: Schwan,
Pfeilring, Weichen (mit u. ohne
Geschenk), Waschertrag, Lers
steinwaschpulver, Bleichseife,
Eauilichtseife in Risten und kleinen Posten, Lederfett, Wisch-, Schuh-
creme, Arbinduh, Fußpomade, Haaröl und Haarpomaden,
Paralim-Santocreme, Kaiserborag, Cosmoss, Pfeilring-Paralim,
Lolas, Weichens- und Blumen-Gettseifen, 10 Pfg.-Toiletteseifen,
alle Sorten Kerzen, Fliegenfänger, Holzputzmittel, Schenertücher,
Bürsten, erhalten sie zu Fabrikpreisen bei

F. W. Thomas & Sohn, Riesa, Hauptstrasse 69.
— Fernsprecher 212. —

Wir erlauben uns der geehrten Einwohnerschaft Riasas höflichst
mitzuteilen, daß wir am Dienstag, den 2. Juli d. J. **Ede Goethes**
und **Schloßstraße** eine

Verkaufsstelle

eröffnen und bitten in dem neuen Unternehmen um gütigen Zuspruch.
Ergebenst **Molkerei-Genossenschaft Riesa**
o. G. m. b. H.



Wiederum frisch eingetroffene

Ardenner Arbeitspferde

stehen von Donnerstag, den 4. Juli ab
in großer Auswahl
bei mir in Riesa zum Verkauf.

H. Strehle, Dschak.

Joh. Hoffmann, — RIESA, —

Buchhandlung, **Hauptstr. 36**
übernimmt Bestellungen auf alle
Zeitungen bei Berechnung des Ori-
ginalpreises und freier Lieferung
ins Haus.

Fahrrad
auf einige Wochen zu leihen ge-
sucht. Offerten unter „Rad“ in
die Expedition d. Bl. erbeten.



Generalvertreter: **Carl Singer,**
Gründer-Riesa. Fernsprecher 170.

Ia. neue Vollheringe

fett und gart, empfiehlt
Curt Tamm, Röderau.

Feinste Vollheringe

empfiehlt

Emil Standte.

Zilsiter Käse,

halbfett, vorzüglic. im Geschmack, ver-
sende in Broten à 10 Pfd. à Pfd.
mit 55 Pf. franko Nachn. Sehr
haltbar! Zur Ernte zu empfehlen!
Dampfmoll. **K. Secek,**
Rönigsberg i. Pr.

**Hammelköpfe,
Hammellungen und
Hammellebern**
empfiehlt billigst

Julius Göke, Hauptstr. 58.

Kirschen, Kirschen, Seidelbeeren,

frischgepickt, sowie hochfeine
täglich frisch, empfiehlt zum billig-
sten Tagespreis
Robert Schneider, Glaubitz.

Durch günstige Abschlüsse bin ich
in der Lage,

ff. Weizenmehl

zu Mühlenpreisen in ganzen Säcken
und ausgemoggen sehr billig abgegeben.
Th. Dookter, Goethestr. 79.

Neue Vollheringe
sind eingetroffen bei
G. Gräble, Goethestr. 39.

Hedelbeeren,
täglich frisch, Bitter 25 Pfg., empfiehlt
G. Gräble, Goethestr. 39.

Bier! Dienstag abend
und Mittwoch früh
wird in der Berg-
brauerei Jungbier gefüllt.

Rekarnation Brauerei Röderau.
Dienstag, den 2. Juli ladet zum
Schlachtfest freundlichst ein
B. Nothe.

Fortsetzung des Volksfestes.

Heute Montag von nachmittag 4 Uhr ab

Abends: **Zürnerische Gruppen-Aufstellungen**
bei bengalischer Beleuchtung.

Grosses Brillant-Feuerwerk!

Zeichnungen

auf die am 4. Juli d. J. zur Auflage gelangenden

4 % Sächsische Bodencreditanstalt Hypothekenspfandbriefe Serie VII
zum Kurse von 99 1/2 %

nimmt kostenfrei entgegen

H. W. Seurig.

Großenhainer! Großenhainerinnen!

Aus Stadt und Land!
Freunde
stimmungsvoller Volksfeste!

Kommt alle zum **2. Großenhainer Heimat-
und Parkfest 13.—17. Juli 1907.**

Sonntag, den 14. Juli: Großer prachtvoller Festzug. Volksfest im
herrlichen Stadtpark im Althauer Dörfchen. Montag: Kinderfest.
Zurückspiele! Dienstag: Park-Illumination. Mittwoch: Feuerwerk.
Herbei! Die Heimat ruft!

Königl. Sächs. Kriegerverein „König Albert“ zu Riesa.
Morgen Dienstag abend 1/9 Uhr Versammlung im Vereins-
local (Elbterrasse).
Der Vorstand.

Ortsgruppe Riesa

des **Allg. Deutschen Schulvereins.**

Mittwoch, den 3. Juli, abends 1/9 Uhr

Hauptversammlung in der Elbterrasse.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Rechnungsablegung.
2. Beschlußfassung über die Verwendung der vorhandenen Mittel.
3. Vorstandswahl.
Riesa, den 1. Juli 1907. Prof. Dr. Göhl.

Consum-Verein für Riesa und Umgegend.

Sonntag, den 7. Juli 1907 **Marken-Abnahme** und
Awar: Für Riesa von 1-3 Uhr, für die Ortschaften **Bobitz,
Bauitz, Weida** usw. von 3-1/5 Uhr und für **Röderau und Umg.**
von 1/5-6 Uhr nachm. in der **Halle des Schützenhauses** zu Riesa.
Für **Mähritz und Umg.** von früh 1/7-9 Uhr im **Gasthof**
zu **Grödel**; für **Gröba** von 1-3 Uhr, **Umgegend** von 3-5 Uhr
nachmittags im **Geschäftslocal** daselbst.

Alle kleinen Marken sind von Dienstag bis Freitag in den
Verkaufsstellen gegen größere Wertmarken umzutauschen. Marken
unter 1 Mark Nennwert werden nicht berücksichtigt. Von Kindern
unter 12 Jahren werden Marken nicht angenommen. Mitgliedsbücher
sind abzugeben.
Die Verwaltung.

Wochenbett- Aus-
stattungen
als:
Bettunterlagen, Verbandstoffe, Irri-gatoren
nebst Ersatzteilen, Milchpumpen, Brusthütchen,
Leibbinden, Gummisauger etc. kauft man gut
und billig in der Drogerie **A. D. Hennicke.**

Nigrin giebt jeder
Art Schuhzeug
prächtigen
nicht abfärbenden
Hochglanz!

Nach kurzem Krankenlager verschied gestern nachmittag
sanft und ruhig unsere liebe Mutter und Schwägerin
Fran Marie verw. Behmigen.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Weida, den 1. Juli, 1907
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 2 Uhr statt.

Frische Landbutter
in Post. von 9 Pfd. à Pfd. M. 1
franko gegen Nachn. offer.
Dampfmoll. **K. Secek,**
Rönigsberg i. Pr.

**PEPSIN-
WEIN**
verdaut u. befördert in
hohem Maasse den
APPETIT!
ECHT bei
**Oskar Förster
Central-Drogerie.**

Schusters Restaurant.
Morgen Dienstag **Schlachtfest.**
Ergebenst **D. Thiere.**

Berein f. Gesundheitspflege.
Dienstag, den 2. Juli ac, abends
8 Uhr Freiübungen für Herren im
Luftbade. Darnach **Monatsvers-**
ammlung im **Bettiner Hof,**
Radfahrergemmer.

**Gesangverein
„Amphion“.**
Heute abend bei günstiger Wit-
terung **Beisammeln** im **Parl.**
D. V.

Bäcker-Zinnung.
Unseren Mitgliedern hierdurch
zur Nachricht, daß **Mittwoch, 3. Juli**
eine gemeinschaftliche **Verstärkung**
der **Dresdner Bäckerei-Ausstellung**
erfolgen soll. Wir laden alle unsere
Mitglieder ein, sich zahlreich zu be-
teiligen. **Der Innungsvorstand.**
M. Berg, Oberstr.

Die glückliche Geburt
eines gesunden
Mädchens
gaben nur hierdurch bekannt
A. Knauth und Frau.
Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten

Deutschland und Frankreich.

Journal des Debats beschäftigt sich mit Gerichten von einer möglichen deutsch-französischen Entente in Kolonialfragen und sagt: Es wäre inopportun, günstige Prognosen mit Uebelwollen aufzunehmen oder sie mit zu viel Eifer zu verzeichnen.

Zeit Republik sagt, sie könne erklären, daß nichts Neues geschehen sei. Zwischen dem deutschen Reichskanzler und dem französischen Vorkanzler beständen höfliche, sogar herrliche Beziehungen.

Tagesgeschichte.

Die Ergebnisse der Krankenversicherung

zeigen ein außerordentlich schnelles Steigen der Krankheitskosten, wie es übrigens auch außerhalb des Wirkungsbereiches des Krankenversicherungsgesetzes zu beobachten ist.

Verföhren.

Roman von Editha v. Welten.

Frau von Weibel begab sich zu ihrem Manne, um seinen Rat einzuholen; ein seltener Fall, aber eine Frau ist so eingeeignet durch allerlei Hindernisse, die sie nicht durchbrechen kann! Sie teilte ihm ihre Vermutung in der Form der Gewissheit mit.

ten ist. In den letzten drei von der Statistik genauer erfaßten Jahren 1903 bis 1905 sind lt. „Dr. Ang.“ die Ausgaben für ärztliche Behandlung von 40,7 auf 53,1 Millionen Mark, für Arznei und sonstige Heilmittel von 28,9 auf 34,6 Millionen Mark, für Krankengelder von 79,1 auf 102,8 Millionen Mark, für Unterstüthungen an Schwangere und Wöchnerinnen von 2,8 auf 4,8 Millionen Mark, für Sterbegelder von 5,4 auf 6,4 Millionen, für Anstaltsverpflegung von 23,6 auf 30,6 Millionen Mark angewachsen.

Deutsches Reich.

Wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ mitteilt, empfing der Reichskanzler Fürst v. Bismarck gestern den früheren französischen Kriegsminister, Mitglied der Deputiertenkammer Etienne.

Unter dem Vorsitz des Oberregierungsrats Brandt wurde am Sonnabend in Kiel im Erholungshause der Verbst der Kongress der Deutschen See- und Binnenfahrer mit einer sehr zahlreich besuchten Hauptversammlung eröffnet.

Wie das japanische Geschwader bei seiner Ausreise aus Kiel am Sonnabend an der Hochseeflotte vorbeifuhr, brachten die deutschen Mannschaften drei Hurras aus; die Japaner erwiderten; die deutschen Schiffe signalisierten: Glückliche Reise. Das japanische Flaggschiff antwortete: Herzlichen Dank für die erwiesenen Freundlichkeiten während des Kieler Aufenthaltes.

Die Fortführung der Eisenbahn über die Bucht-Kuhub in der Richtung auf Keetmanshoop ist, nachdem der Reichstag am 12. März d. J. seine Zustimmung gegeben hat, damals von der Bauleitung unverzüglich in Angriff genommen worden.

Zu der Angelegenheit der Kaiserreise nach England hat sich der Berliner Korrespondent des „Morning Leader“ um eine direkte Information an den Fürsten Wilow gewandt. Der Kanzler hat ihm sagen lassen, daß König Eduard den Kaiser und die Kaiserin eingeladen habe, ihn im November zu besuchen.

Da die ausländigen Mieter der Germaniawerk in Kiel die Arbeit nicht wieder aufgenommen haben, ohne dieselben der Betrieb aber nicht dauernd aufrecht erhalten werden kann, hat sich die Werk gezwungen gesehen, einem großen Teil ihrer Arbeiterkraft zu kündigen.

Re Ueber „Deutschland zur See“ spricht sich der von der Pariser Zeitung „Figaro“ abgeschickte Berichterstatter für die Kieler Woche mit einer geradezu überströmenden Begeisterung aus. So heißt es in seinen Berichten: Wir sind sämtlich von Bewunderung für die herrschende Note der deutschen Organisation erfüllt.

Die beiden Männer sahen sich in ratloser Angst an; beide fürchteten etwas Grauenhaftes, dem sie nicht Worte zu leihen wagten; die verdörnten Mienen und das lange Geflüster der Dienerschaft bewiesen, daß diese dasfelbe dachte.

Herr von Weibel wachte sich den kalten Schweiß von der Stirn. Wenn es wahr wäre, es wäre zu entsetzlich, murmelte er halb laut, unbekümmert, ob seine Worte gehört würden; ich hätte keinen ruhigen Augenblick mehr; ich müßte wahnsinnig werden. O, warum war ich so schwach! Warum bot ich nicht alles auf, um sie zu schützen, um ihr armes Leben nicht weniger freudlos zu gestalten?

Mag von Wangen blickte ihn erstaunt an und fragte sich, welcher Ursache eine solche Reue entspreinge. Aber er konnte jetzt seinen argwöhnischen Vermutungen nicht nachhängen, denn es selbst glaubte eine furchtbare Gewissheit zu haben. Eine Stimme in seinem Innern rief ihm zu: Wenn wir sie nicht finden oder wenn wir sie so finden, wie wir fürchten, dann bist Du ihr Mörder.

Was sollen wir beginnen? Gertrud ist sicher ein Unglück ausgestoßen. Raten, helfen Sie! flehte Herr von Weibel, der alle Hoffnung verloren hatte und brämmernswert ausah. Wo sollen wir sie suchen? Wie werden wir sie finden?

Mag blickte etwas verächtlich auf den gebrochenen Mann; ihn selbst mußte die fatale Geschichte doch am meisten erschüttern, aber seine Selbstbeherrschung bewahrte er doch.

Für diese Nacht können wir nichts beginnen, sagte er; die Dunkelheit und die gänzliche Ungewissheit, wohin sie sich gewandt hat, machen die Nachforschungen unmöglich. Morgen früh, sobald der Tag zu grauen anfängt, müssen wir alles aufbieten. Vielleicht ist es nicht so schlimm, wie es jetzt erscheint.

Herr von Weibel schloß laut und sank wie vernichtet in einen Sessel. Die ganze grauenhafte Nacht in Unstätigkeit bleiben und diese Angst ertragen, das ist entsetzlich! ächzte er. Ich vermag es nicht, ich fühle, daß der Wahnsinn auf mich lauert!

Mag ergriff ihn am Arm und schüttelte ihn. Gernamen Sie sich, sagte er ruhig, was soll Ihre Frau, die ganze Welt von Ihnen denken? Was Ihnen die Vermählte auch war, Sie müssen sich fassen. Soll ich Sie nach Hause bringen? Die Damen dort werden auch in Aufregung sein. Ich will sie beruhigen, so gut ich vermag.

dem Kutcher die größte Eile zur Pflicht und legte die nicht bedeutende Entfernung in ungläublich kurzer Zeit zurück. Dennoch kam es ihm wie eine Ewigkeit vor.

Mag von Wangen wurde durch sein Erscheinen aus seiner Behaglichkeit aufgedockt. Dieser späte Besuch in nächstlicher Dunkelheit mußte mit Gertrud zusammenhängen. Sollte sie sich bei Weibel beklagt haben? Wie kam sie dazu, bei ihm Schutz zu suchen? Solche Beziehungen konnten ihr nur wenig zur Ehre gereichen.

Während sich in seinem Geiste die Gedanken mit blitzschneller Jagden, durchslog Weibels Blick das Gemach, das durch den Eindruck ruhiger Gemächlichkeit machte und seinem Verdachte nicht die geringste Befestigung bot; statt dessen drangen neue, ebenso quälende Befürchtungen auf ihn ein.

Ich komme zu Ihnen mit der Frage, ob Sie vielleicht etwas über den Verbleib von Fräulein Gertrud wissen, begann er sogleich. Sie ist von einem Spaziergange nicht zurückgekehrt, und wir befinden uns in großer Sorge um sie.

Mag beherzte sein Erschrecken und erwiderte mit Fassung: Ich wüßte nicht, wie ich dazu käme, über den Aufenthalt des Fräuleins unterrichtet zu sein.

Es wäre doch eine Möglichkeit, daß sie hier auf dem Schlosse neben Ihrem Herrn Vater eine Zuflucht gesucht hätte, da sie sich augenscheinlich in meinem Hause nicht wohl fühlte, auch kaum Ursache hatte, dies zu tun, sagte Herr von Weibel, und während er sprach, bligte ein Hoffnungsstrahl in seiner Seele auf. Warum sollte diese Vermutung nicht Wahrheit sein? Je mehr er nachdachte, um desto glaubhafter erschien sie ihm.

Ich kann mir nicht denken, daß Fräulein einen so unüberlegten Schritt getan hätte, sagte Mag mit ängstlicher Ruhe, während ihn die innere Erregung fast erstickte. Was hatte dieses Mädchen nur vor? Sie schien zu allem fähig. Eine verwünschte Geschichte!

Auf seine Aufforderung ihn zu begleiten, begab sich der späte Besucher mit ihm zu seinem Vater, der sich bereits zur Ruhe gelegt hatte.

Friedrich verneinte entschieden, daß Fräulein Gertrud im Schlosse sein könne, auch fand sich in ihrem Zimmer keine Spur, die von ihrer Anwesenheit Zeugnis ablegte; ebenso wenig hatte jemand von der übrigen Dienerschaft, die einzeln befragt wurde, etwas von der Vermissten wahrgenommen.

Nestle's
Kindermehl
Alten denen, die uns an dem Hochzeitsfeste unserer Tochter mit Glückwünschen und anderen Aufmerksamkeiten besetzt haben, sagen wir unsern besten Dank

und rufen allen lieben Freunden und Bekannten bei unserem Abschiede von Ränchitz noch ein herzlichstes Bewußt zu.
Ränchitz, den 1. Juli 1907.
B. Breiting und Frau
nebst Tochter u. Schwiegersohn.
Ich erkläre die gegen Herrn Gustav Franz, Rädern verbreiteten Nachreden, seine verst. Ehefrau schlecht behandelt zu haben, als große Lüge.
E. Langkovich, Zeitzhain.
Sandsch. verl. S. B. abg. Popp. St. 30.

Verloren
1 Messing-Baugelkapsel von Zeitzhain bis Riesa. Gegen Belohnung abgegeben bei Herrn R. Nisse, Zeitzhain oder O. Räder, Weida.

Wachhund.
Bernhardiner erlassen. Er bitte Einkieferung. Zahl Bringerlohn und Futterkosten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

suchen Wohnung
per 1. Oktober d. J. im Preise bis 300 Mk. Offerten unter B 300 in die Expedition d. Bl.

Wohnung
Abendlose Eheleute suchen ab 1. Oktober 07 Wohnung zum Preise von 200-220 Mk. Offerten unter H R 20 in die Exped. d. Bl.

Wohnung
(Preis 140-160 Mk.) wird von ruhigen Leuten mit 1 Kind innerhalb der Stadt ab 1. Oktober gesucht. Offerten unter H K 97 in die Expedition d. Bl.

Wohnung,
bestehend aus 2 St., K. u. R. vom 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. unt. H W 68 in die Expedition d. Bl.

Laden,
zu jedem Geschäft oder als Contor passend, mit Wohnung zum 1. Oktbr. 07 zu vermieten.
Gröba, Weststraße 2.

Eine Wohnung,
Stube, Kammer, Küche, für ältere Leute passend, per sofort zu vermieten Gröba, Weststraße 2.

Kleine Wohnung,
passend für einzelne Leute, zu vermieten, sofort oder später beziehbar Arthur Nies, Gärtnerei Poppitz.

Eine Mansarden-Wohnung,
1. Oktober beziehbar, zu vermieten Dismardstraße 10, pt.

Ein Laden mit schöner Wohnung
per 1. Oktober zu vermieten Schützenstraße 9, 1.

Eine schöne Wohnung
ist per 1. Oktbr. zu vermieten. Preis 140 Mark. Dismardstraße 61.

Ein Laden mit schöner Wohnung
per 1. Oktober zu vermieten Schützenstraße 9, 1.

Wohnung,
Stadthofstr. 11, 1. Stage, Stube, Kammer, Vorraum (Sonnenf.), für ein. Herrn oder Dame passend, sofort beziehbar.
Gammlich, Schützenstraße 29.

Wohnungs-Vermietung.
Kleinige Wohnung im Hinterhaus, Stube, Schlafstube, große Küche und großer Bodenraum jetzt oder später an ruhige Familie zu vermieten Albertstraße 5.

Habe 2 schöne Wohnungen zu vermieten, davon 1 in 1. Etg. und 1 in 3. Etg.
Richter, Poppitzerstraße 15, vis-à-vis Bergbrauerei.

Halbe 1. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1. Oktbr. zu vermieten Goethestraße 2.

Wohnung zu vermieten
Reigröba, Weidaerstraße Nr. 1.

Zwei schöne halbe Etagen
sind zu vermieten und 1. Oktbr. 07 beziehbar. Bahnhofsstr. 16, 1. Et. links.

Eine freundliche, kleinere Parterre-Wohnung, passend für einzelne Leute, ist zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen Gröba, Kirchstraße 16.

2 Schlafstellen frei Feldstraße 10.
Eine Dachwohnung ist billig zu vermieten, sofort oder 1. Oktober zu beziehen Goethestr. 61. S. Küche.

Freundliche Wohnung,
Stube, Küche, 2 Kammern, Keller und Zubehör, zu vermieten, 1. Okt. beziehbar. W. Heide, Ritzsch 24 d.

Wohlf. Zimmer zu vermieten
Goethestr. 57, pt. 1. Et. R. W. Pl.

Eine Wohnung,
1. Etage, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. Oktober beziehbar.
Karl Postsch, Neu-Gröba.

Kleines Logis
zu vermieten. Zu erfragen Goethestraße 100, part. 1.

Halbe 3. Etage,
best. aus gr. Stube, gr. Kammer, Küche u. Zubeh. (Wäschk., u. Trockenplatz), per 1. Okt. anderweit zu vermieten Friedrich Auguststraße 7.

3. Halbetage,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Nähe Bahnhof, per 1. Okt. oder 1. Januar zu vermieten. Off. unter R L 72 an Postamt 1.

Wohnung,
Stube, 2 Kammern nebst Zubehör im Hinterhaus, zu vermieten Carolafstraße Nr. 7, part.

Al. Part.-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten Schulstr. 17.

Eine Wohnung,
Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist anderweit zu vermieten, passend für ältere Leute Goethestraße 2a.

Eine schöne Wohnung,
bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche, verschließb. Korridor nebst Zubehör, ist per 1. Oktbr. oder sofort beziehbar Böhnerstr. 10 e.

Ein jüngerer fleißiges **Stubenmädchen,**
welches gut plätten kann und in häuslicher Arbeit Bescheid weiß, wird für 1. August gesucht. Mit Buch vorzustellen, vormittags Dismardstr. 57, 1.

17jähriges Mädchen sucht Stellung als **Hausmädchen**
in Privat, jetzt oder später Goethestr. 78, part.

Die Buchdruckerlei **Langer & Winterlich**
A. Langer & H. Schmidt
RIESA
Goethestraße Nr. 59
fertigen gut und korrekt bei zivilen Preisen:
Aviso- und Geschäfts-karten
Briefköpfe, Briefleisten
Bestellaettel
Broschüren, Billets
Deklarationen
Danksagungs- und Einladungsbriefe
Einlasskarten
Etiketten aller Art
Fakturen, Flugblätter
Formulare in div. Sorten
Frachtrbriefe
Gebrauchsanweisungen
Fremdennettel
Haus- und Fabrik-Ordnungen
Geburtsanzeigen
Hochzeitsanladungen
Zeichnungen und -Gedichte
Kastenschilder
Kostenanschläge
Kataloge, Kontrakte
Kontobücher
Lohnlisten, Mahnbriefe
Mittelungen, Menus
Musterbücher, Notas
Plakate, Programm
Preiskurante
Postkarten, Quittungen
Rechnungen
Speisen- und Weinkarten
Statuten, Tankarten
Stimm-, Theater- und Sackettel
Wechsel, Werke
Zirkulare, Zeugnisse
etc. etc. etc.

Rieser Tageblatt
— Amtsblatt —
Fernsprechstelle Nr. 20.
Telegramm-Adresse: Tageblatt, Riesa.

Für 1. August suche ich ein **Hausmädchen.**
Frau V. Gäbler, Raff. Wiltz. Pl. 7, 1.

Ein **Hausmädchen,**
das auch im Kochen etwas bewandert ist, wird für besseren Haushalt nach auswärts für 1. September gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Dienstmädchen-Gesuch.
Ein fleißiges, eheliches **Dienstmädchen** wird für 1. August gesucht Hauptstraße 37.

Wegen Verheiratung meines jetzigen Mädchens suche ich p. 1. August oder früher eine **einfache Stütze** oder besseres Mädchen für Küche u. Haus. Frau von Goeckel, Auguststraße 11.

Aufwartung
Gesucht Bettnerstraße 9, rechts.
Ein ordentliches, fleißiges **Dienstmädchen**
wird bei hohem Lohn zum 15. Juli zu mieten gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Jüngerer Mädchen
sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.
Aufwartung
für vorm. u. nachm. einige Stunden gesucht. Näheres in d. Exp. d. Bl.
Sofort oder 15. Juli sauberes, **kräftiges Mädchen,**
auch vom Lande, für leichte, häusl. Arbeit bei hohem Lohn gesucht. Frau Kaufmann Felix Jungmanns, Seringswalde.

Geübte Zündholzmacher
finden in einer Fabrik Süddeutschlands bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung. Ueberstehungslosten werden vergütet. Offerten unter M N 1669 an Daube & Co., München.

Lädtige Schmiede, Schlosser
für Untergestellbau, sowie für Personenwagenlackierung, gesund, nicht über 40 Jahre alt, zum sofortigen Antritt gesucht.
Alliens-Gesellschaft
für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz.

Ein ansehnlicher **Arbeitsbursche**
wird gesucht von Paul Görler, Pausitz.
Junger 16-17 Jahre alter **Hausbursche**
wird für sofort bei gutem Lohn gesucht. Zu melden bei Arthur Baron, Conditorei u. Café, Pausitzerstr. 11.

Ein tüchtiger **Schlosser**
sofort gesucht bei Kurt Tombois.
Ein gesunder, freibewerber **Mann**
mit guter Handschrift sucht ab 1. August dauernde Stellung gleich welcher Art. Caution kann gestellt werden. Offerten bittet man unter M M 100 t. d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Tüchtige Bauarbeiter
in dauernde Stellung gesucht. Offerten unter „Bauschlosser“ in die Expedition d. Bl. erbeten.

1 **Arbeiter-Familie,**
solide, arbeitsame Leute, für sofort gesucht. Schöne Wohnung vorhanden. Rittergut Gosselitz bei Riesa.

Produktengeschäft
mit Wohnung sofort zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Wirkungsgel. **Sächsische Lebensversicherung**
sucht an allen gr. Städten tüchtige wirkungsgel. Herren als Vertreter oder tüchtige Vertreter geg. hoh. Vergütung ev. feste Anstellung. Gest. Off. sub W 735 an Hassenstein & Bogler, Dresden.

Wirtschaft
in Woritz Nr. 4 bei Langenberg mit ca. 6 Acker Feld, schönem mit Obstbäumen besetzten Garten und guter Spargelanlage, auch für Gärtner gut passend, ist zu verkaufen!

Altmärker Milchvieh.
Donnerstag, d. 4. Juli stellen wir einen großen Transport besserer Kühe, Kalben und Sprungfähige Bullen in Riesa „Sächsischer Hof“ zum Verkauf.
Gehr. Kramer, Poppitz und Nitzschberg a. Obere.

Eine hochtragende Kuh
steht zum Verkauf in Göhlitz Nr. 5.

2 Sandstein-Fenstergerüste
und 2 Fenster dazu, 180x90 cm leichte Breite, sind preiswert zu verkaufen Dismardstraße 61, pt.

Flechten
offene Füße
Bismardstraße 61, pt.

Rino-Salbe
Bismardstraße 61, pt.

Waschmangel
Bismardstraße 61, pt.

Prima Maria-Metner Braunkohlen
empfehlen in allen Sortierungen billigt ab Schiff in Riesa Oskar Gantusch.

Nur 53 Mk. Realle Fahrräder!
Fischer & Co., Berlin 61.

Aranke jeder Art.
Spez.: Frauenleiden. Sprechst. nur Montag und Dienstag von vorm. 8 bis nachm. 3 Uhr.
Aug. Kramer, Naturheilkundiger, Riesa, Bahnhofsstraße 16, Unter-Drögerie.

Aranke jeder Art.
Spez.: Frauenleiden. Sprechst. nur Montag und Dienstag von vorm. 8 bis nachm. 3 Uhr.
Aug. Kramer, Naturheilkundiger, Riesa, Bahnhofsstraße 16, Unter-Drögerie.